

DER SALAMANDER



Monatsschrift
des Schwimm-Club
„SALAMANDER“
v. 1909 E.V. Bonn.

1921

Oktober

Nr. 1



Klutinius & Co.

BONN a. Rh.

Bonngasse 4

Fernruf 366

Grosshandel
in
Tabakwaren

Beste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer u. Wirte
Grösste Auswahl! — Billigste Tagespreise

Feine
Spezialgeschäfte
in

Zigaretten

Zigarren

Tabake

Meckenheimer Allee
Ecke Colmantstrasse

Bonngasse 4
Am Markt

Der Salamander

Monatsschrift

des

Schwimm-Club „Salamander“
v. 1909 E.V. Bonn.

Mitglied des Deutschen
Schwimm-Verbandes



Mitglied der Deutschen
Lebensrettungs-Gesellschaft

Oktober 1921

Heft No. 1

I. Vors.: Studienrat *J. Irmer*, Königstr. 67. I. Schriftwart: *P. Heinemann*, An der Esche 7. I. Schwimmwart: Dr. med. *A. Wolff*, Kaiserplatz 12 I. I. Kassenwart: *L. Göbbels*, Breite Straße 52. Bankverbindung: Dresdner Bank. Schriftleitung: *Dr. med. Wolff*, Kaiserplatz 12 I. Geschäftsstelle: *H. Klutinius & Co.*, Bonngasse 4. Druck: *P. Kautz*, Hundsgasse 9, Tel. 2616. Clublokal: „Zum Vater Arndt“, Giergasse 1. Regelm. Treffpunkt: Donnerstags nach dem Schwimmen, Sonntags morgens.

Uebungszeiten: 1. Im städtischen Victoriabad, Franziskanerstraße, Damen-schwimmhalle Montags 7—8½ Uhr. Herrenschwimmhalle Donnerstags 7—8½ Uhr. 2. Im eigenen Salamander-Sportbad in Hangelar: Mai—Okt. tägl. nach Anordnung des Vorstandes

Beiträge: Akt. Mitglieder (innen) über 17 Jahre monatl. 5 M.. unter 17 Jahre 2 M.; unter 14 J. 1 M. (Schülerabteilung). Inakt. Mitglieder monatlich 3 M. — Aufnahmegebühr: über 17 J. 10 M., unter 17 J. 5 M.; Eintritt für Schüler frei.

Zuschriften sind einseitig beschrieben der Schriftleitung bis zum 15. jeden Monats einzureichen, Ausnahmen vorbehalten.

Zum Geleit!

Der kleinere Kreis der Vorkriegszeit hatte vollauf Genüge an den je nach Bedarf in zwangloser Folge erschienenen Mitteilungen. Die kleinere Mitgliederzahl machte, da sie ohnehin durch sich straff gebunden war, weitere Maßnahmen überflüssig.

Die Zeit nach dem Kriege hat die Pflege der Leibesübungen ins vor-dteste Treffen gerückt, hat den Bestrebungen hochbedeutender Führer des deutschen Volkes, die schon weit vor dem Kriege auf diesen Wert hinwiesen, recht gegeben. Nervige, harte Menschen nur können schaffen und den Anforderungen genügen, welche das deutsche Volk nötig hat zu seinem Wieder-emporstieg; diese nervenstarken, von Nikotin- und Alkoholgenuss nicht beeinträchtigten Körper mit rege lebendigem Geist schafft die gesunde, plan-mäßige Uebung, vornehmlich im Schwimmen.

Um diesen Zielen näher kommen zu können, um das, was wir wollen, allen Mitgliedern, besonders auch denen, die nicht am rein sportlichen Leben unmittelbar teilnehmen, klar werden zu lassen, hat der Club sich entschlossen, eine monatliche Schrift herauszugeben, deren erste Nummer hiermit in jedes Mitgliedes Hand gegeben wird. Die Eltern besonders mögen sie mit-lesen und erkennen, ob der Geist der rechte ist, dem sie ihre Kinder in

unserem Schwimmklub anvertraut haben. Zu jeder Auskunft sind die auf dem Kopf bezeichneten Stellen gerne bereit; Anregungen sind gleichfalls stets willkommen.

Wie ein alle umfassendes Band soll der „Salamander“ monatlich alle umschlingen, alle unterrichten, allen neue Anregungen und Mitteilungen bringen. Die einzelnen Ausschüsse geben hier ihre Mitteilungen bekannt. Eine besondere Stelle bleibt den „Familiennachrichten“ vorbehalten. Etwaige Fragen finden in einem „Briefkasten“ Erledigung. Jeder ist als Mitarbeiter willkommen, der etwas Gediegenes beiträgt. Und gleich hier in der ersten Nummer eine Bitte an alle: Werbt für die Sache der Schwimmkunst, werbt in dem Salamander hochherzige Gönner, tragt unsere edlen Bestrebungen in die weitesten Kreise.

Der Salamander.

Jahresbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1920/21.

Der auf der Generalversammlung 1920 (6. Okt.) gewählte Vorstand hat sich das Jahr hindurch die Arbeit für das innere Wachsen und das äußere Ansehen des Klubs angelegen sein lassen. Änderungen in seiner Zusammensetzung traten ein: Am 3. 2. 21 wurde Assessor Lukas zum II. Schriftwart, P. Scharrenbroich zum II. Kassenwart, am 12. 5. 21 Dr. med. A. Wolff zum I. Schwimmwart gewählt. Das Amt des am 4. 8. 21 wegen geschäftlicher Inanspruchnahme ausgeschiedenen I. Schriftwerts führten bis zum Schluß des Vereinsjahrs der I. Vorsitzende und der I. Schwimmwart gemeinsam.

Aenderungen in der Arbeitsweise des Gesamtvorstandes wurden dadurch bedingt, daß die vielen, rein technischen und schwimmsportlichen Fragen besser von einem kleineren, lediglich aus Sachkennern gebildeten Kreise behandelt werden. Somit wurde der Gesamtvorstand in einen „Geschäftsführenden Ausschuß“ (G. A.) und einen Schwimmausschuß (S. A.) geschieden; letzter steht unter der Leitung des I. Schwimmwarts. Damit der S. A. auf weite Sicht über die Besichtigung von Schwimmfesten usw. disponieren kann, wurde bestimmt (Mon.-Vers. 25. 1. 21), daß 50 Prozent der Einkünfte aus den Mitgliederbeiträgen zu seiner Verfügung stehen.

Eine weitere Neuerung wurde notwendig zufolge der ständig wachsenden Aufnahmeanträge, deren Prüfung von dem Vorstand nicht auch noch erledigt werden konnte. Hiermit wurde ein eigener „Aufnahme-Ausschuß“ unter Leitung des 2. Vorsitzenden betraut, zugleich zur Abdämmung eines ungeregelten Zustromes § 6 Abs. 2 scharf betont: „Die Aufnahme erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes (d. i. Aufnahme-Ausschusses) durch die Mitglieder-Versammlung, nachdem der Aufnahme-Suchende in der Regel an drei Vereins-Veranstaltungen teilgenommen hat.“

Zwei Neuerungen betreffen den Badeabend und sind von einschneidender Bedeutung für die Aus- und weitere Durchbildung der Schwimmer (innen). Das jahrelang Erstreute wurde dank rühriger Unterstützung von Mitgliedern und Freunden am 12. 1. 1921 erreicht: die Verlängerung der Uebungsstunden auf 1½ Stunde (früher 1 Stunde), welche eine bessere Ein teilung der Zeit, die sich wegen der gestiegenen Zahl der Uebenden längst notwendig machte, ermöglichte. Ebenso ist das Herabsetzen der Gebühr auf 1 Mark für Erwachsene, 0,50 Mark für Jugendmitglieder ein erfreulicher Erfolg.

An gesellschaftlichen Veranstaltungen, über die im einzelnen ausführlicher nicht berichtet zu werden braucht, da sie den Teilnehmern in guter Erinnerung sind, fanden statt: Im Nov. 1920 das XI. Stiftungsfest, im December 1920 die Nikolausfeier, im Mai das Frühlingsfest in Römlinghoven und im September die Sonder-Dampferfahrt, nicht zu vergessen die sommäg-

lichen Schwimmfahrten, denen teilweise eine bessere Beteiligung zu wünschen gewesen wäre.

Alles in allem: Das Vereinsjahr 1920/1921 hat einen erfreulichen Aufschwung in der Mitgliederzahl, viele vergnügliche Stunden im gesellschaftlichen Beisammensein und reiche Erfolge auf sportlichem Gebiete gebracht, so daß der Wunsch für das neue Vereinsjahr ist: In gleichem Sinne, mit gleicher Arbeitsfreudigkeit weiter voran!

Die Generalversammlung 1921 (7. Okt.) wählte folgenden Vorstand:

1. Vorsitzender: Studienrat Irmer;
2. Vorsitzender: H. Küpper;
1. Schriftwart der Herrenabteilung: P. Heinemann;
2. Schriftwart der Herrenabteilung: Assessor Lukas;
- Schriftwart der Damenabteilung: Fräulein Frotzheim;
- Schriftwart der Jugendabteilung: Franz Hermes;
1. Kassenwart der Herrenabteilung: L. Goebbels;
2. Kassenwart der Herrenabteilung: P. Scharrenbroich;
- Kassenwart der Damenabteilung: Fräulein Thoma;
- Kassenwart der Jugendabteilung: W. Hertel;
1. Schwimmwart: Dr. med. A. Wolff;
2. Schwimmwart: noch nicht besetzt;
- Leiter der Jugendabteilung: H. Weigand;
- Sportleiter: G. Sager;
- Schwimmlehrer: O. Schaberg und P. Hausmann;
1. Beisitzer: L. Colmant;
2. Beisitzer: H. König;
3. Beisitzer: P. Günther.

Folgende Beschlüsse sind von Wichtigkeit:

1. Der § 11,1 wird, wie folgt, geändert: Vorstand und Beisitzer werden für das laufende Vereinsjahr, beginnend mit dem 1. Januar, gewählt. Danach ist das aus verschiedenen Gründen empfohlene „Kalenderjahr“ in Anpassung an Gau, Kreis und Verband einzuführen. Für die Uebergangszeit zählen die drei Monate 1921 (Okt., Nov., Dez.) zum Geschäftsjahre 1922.
2. Die Abzeichen (Klubnadel) bleiben entgegen einer vorgeschlagenen Aenderung in der alten Form bestehen und werden gegen Erstattung der Gebühr leihweise von den Kassenwarten ausgegeben; es hat demnach bei Austritt Rückgabe gegen entsprechende Vergütung stattzufinden. Scharf wurde darauf hingewiesen, daß die Abzeichen nicht verschenkt oder sonst veräußert werden dürfen. Ersatz für verloren gegangene Abzeichen erfolgt nur gegen Bezahlung des doppelten Betrages. Abzeichen anderer Vereine zu tragen, ist nur dann statthaft, wenn man Mitglied des betr. Vereines ist, im anderen Falle ist es eine lächerliche Unsitte, welcher ein „Salamander“ nicht nachgehen sollte.
3. Zur Mehrung des Zusammenhaltes unter den Mitgliedern und, um besonders die Eltern unserer Jugendmitglieder mitzuholen und Einsicht gewinnen zu lassen in die Bestrebungen und den Tätigkeitsbereich des Klubs wird eine Monatsschrift herausgegeben, deren Schriftleitung Dr. Wolff übernimmt. Zur Unterstützung unserer Zeitschrift ergeht an alle Mitglieder die Bitte, besonders die im „Salamander“ inserierenden Firmen zu berücksichtigen und sich jeweils ausdrücklich bei Käufen auf den „Salamander“ zu beziehen. Hier kann jedes Mitglied werbend und fördernd mitwirken.
4. Die gewaltig gestiegenen Arbeiten machten es wünschenswert, eine einheitliche Stelle für alle Angelegenheiten einzurichten. Diese Geschäftsstelle hat übernommen: H. Klutinius, Bonngasse 4. Sie ist geöffnet werktäglich von 9—12 und von 3—6; Fernsprecher: 366. Hierhin richte man alle Anfragen und Mitteilungen.

5. Aufnahmegerüste sind nicht mehr an die Adresse irgend eines Vorstandesmitgliedes, sondern lediglich an die Geschäftsstelle zu richten unter Beifügung des Eintrittsgeldes, über das eine vorläufige Quittung ausgestellt wird, welche zum einstweiligen Besuche der Übungsabende berechtigt. Im Falle der Verwerfung des Aufnahmegerüsts wird der Betrag gegen Rückgabe der vorläufigen Quittung zurückerstattet.
6. Die allseitig gestiegenen Unkosten machten eine Erhöhung des Beitrages erforderlich. Einstimmig beschloß die General-Versammlung folgende monatlichen Sätze: Mitglieder(innen) über 17 Jahren 5 Mk., von 14—17 Jahren 2 Mk., unter 14 Jahren 1 Mk. In der Aufnahmegerühr tritt keine Änderung ein. Der an den Deutschen Schwimmverband abzuführende Jahresbeitrag wird mit 2.50 Mk. gleichzeitig mit der Aushändigung der Mitgliedskarte für das neue Vereinsjahr (Okt. 21 bis Dez. 22) erhoben (siehe Kassenstelle).

Bericht des I. Schwimmwärts.

Im Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr müssen wir zwei Punkte von einander trennen, den inneren Schwimmbetrieb und die sportliche Betätigung nach außen hin. Auf erstgenanntem Gebiete ist manche ersprießliche Arbeit geleistet worden. Eine große Anzahl von Nichtschwimmern(innen) wurde zu Schwimmern ausgebildet, den entsprechenden Riegen zugeteilt und hier tiefer in die Geheimnisse der Schwimmkunst eingeführt. Dank eifriger Werbetätigkeit haben wir heute sieben Schwimmliegen (2 Herren-, 2 Damen-, 2 Jugend- und 1 Altherrenriege.) Leider standen uns geeignete Vorschwimmer nicht in genügender Zahl zur Verfügung, sodaß der I. Schwimmwart stets selbst eine Riege übernehmen mußte, anstatt sich dem Ganzen widmen zu können, wie es wünschenswert gewesen wäre. Unsern Sportschwimmern kann an dieser Stelle der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß sie sich in der Mehrzahl nach Kräften vor den Riegenübungen drückten, anstatt den weniger guten Schwimmern zum Vorbilde zu dienen. Wir glauben das dadurch zu beheben, daß nunmehr die Mitglieder der neu zu gründenden Trainingsabteilung die erste Riege bilden. Geübt wurden alle Arten des Schwimmens, des Springens und Tauchens mit besonderer Berücksichtigung der Rettungs- und Wiederbelebungsversuche und des Wasserballspiels. Erwähnt sei, dass die Rhein-Schwimmfahrten, die im Sommer jeden Sonntag stattfinden sollten, nach anfänglich gutem Besuch schließlich wegen Mangels an Beteiligung ausfallen mußten. Wo bleibt da die Begeisterung, wenn nicht einmal diese herrlichste und idealste Form des Schwimmens in den Fluten des Vater Rhein Zugkraft besitzt! O tempora, o mores! Zur Ehre unserer Schwimmer sei aber festgestellt, daß der Besuch unseres Sportbades in Hangelar gut zu nennen war, zumal wenn man die Entfernung in Betracht zieht. Hier konnte man vornehmlich Sonntags Nachmittags des öfteren ein köstliches „Salamanderfamilienbadidyll“ beobachten. — Nun zu den äußeren Erfolgen. C. Almenraeder, der im vergangenen Jahre die Trainingsabteilung leitete, verbuchte folgende Siege: a) auf Nationalen Kreis- und Gaufesten: 9 erste Preise (2 Staffeln), 15 zweite, 11 dritte Preise; b) auf lokalen bzw. Werbeschwimmfesten: 46 erste, 41 zweite, 72 dritte (vierte und weitere Preise unberücksichtigt). Hinzu kommen 12 Wasserballsiege; es gelang uns, die Gaumeisterschaft i. W. zu erringen. Gesondert erwähne ich den schönen Sieg der Fr. Lisbeth Hermes in der Damenmeisterschaft von Deutschland im Springen, wo sie den 2. Platz belegte. Gewiß recht nette Erfolge, indessen wir hatten mehr erwartet angesichts des großen Eifers, mit dem die Trainingsabteilung zu Beginn des Sommers ihre Übungen aufnahm! Vergleichen wir die Siege unter a) mit denen unter b), so fällt uns auf, daß die weitaus wertvolleren erste-

nannten an Zahl erheblich hinter den Lokalsiegen zurückstehen. Die Gründe? Weil nicht ein einziger Schwimmer sein Training regelrecht durchhielt! Genug. Möge im begonnenen Vereinsjahr ein neuer, idealerer Geist in unserer Mannschaft Einzug halten, mögen sich alle Sportsleute zu einemütigem, ernsthaftem Training zusammenschließen, dann wird der Erfolg nicht ausbleiben zu Nutz und Frommen des Einzelnen wie auch unserer Gemeinschaft.

Dr. W.

Wohltätigkeits-Schwimmfest für Oppau.

Das vom S. C. „Salamander“ in Gemeinschaft mit dem Bonner S. V. am 12. X. 21 zum Besten der Unglücklichen von Oppau veranstaltete Schau- und Wettschwimmen dürfte seinen Zweck erreicht haben. Der Besuch war gut, der Ueberschüß ein namhafter. Sportlich können wir ebenfalls zufrieden sein, konnten wir doch die Mehrzahl der Wettkämpfe erwartungsgemäß gewinnen, so die 4 mal 50 Meter Lagenstaffel (H. Hertel, Dr. Wolff, Colmant, Helmet), das 100 Meter bel. Schwimmen (Helmet), das Damenspringen (Frl. Hermes). Wer noch im Zweifel darüber war, wer unter den Bonner Vereinen die bessere Wasserballmannschaft besitze, wurde aufgeklärt. Unsere bewährte Fünfermannschaft (Wirtz, Weigand, Dr. Wolff, Napp, Helmet) siegte einwandfrei mit 5:1 Toren, unsere Jugendmannschaft mit 4:1 Toren über die entsprechende des B. S. V. Die 10 mal 40 Meter Bruststaffel brachte uns infolge unglücklicher Zusammensetzung unserer Mannschaft eine Niederlage. Im Damenschwimmen konnte Frl. Schevaro, die sich zusehends macht, den zweiten Platz knapp hinter Frl. Opitz, B. S. V., belegen. Für wirkungsvolle Abwechslung war durch eine Anzahl Schauvorführungen rein volkstümlichen Charakters gesorgt, die von den beiden Bonner Vereinen in Anbetracht der kurzen Uebungsfrist mustergültig vorgeführt wurden, ein Damenreigen, Gruppenspringen der Herrn- und Jugendabteilungen, Schulschwimmen, Hindernisschwimmen, Tauziehen und Reitererspiele.

Dr. W.

Kassenstelle.

Es sind aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr noch einige Rückstände an Beiträgen zu erledigen. Diese werden vorerst vom Klubdiener eingeholt, und es wird dringend gebeten, für den Fall der Abwesenheit von Hause Börge dafür zu tragen, daß die Beiträge bereitliegen.

Die neuen Mitgliedskarten werden erst ausgestellt, wenn alle Verbindlichkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahres restlos erfüllt sind. Von Donnerstag, 27. 10. 21 ab hat nur derjenige Zutritt zum Uebungsabend im Bade, welcher im Besitz einer ordnungsgemäßen Mitgliedskarte ist. Diese werden vom Kassenwart der Herrenabteilung (Scharrenbroich), der Jugendabteilung (W. Hertel), und der Damenabteilung (Fräulein Thoma) am Badeabend ausgegeben bzw. in der Zwischenzeit durch den Klubdiener zugleich mit den Quittungskarten vorgelegt. Sogleich bei Empfang der Mitgliedskarte ist der an den Deutschen Schwimmverband abzuführende Kopfbeitrag von insgesamt 2,50 M. zu entrichten.

Erneut wird darauf verwiesen, daß jedes einzelne Mitglied für ordnungsgemäße Erledigung des Beitrages verantwortlich ist, wenn die Rechte der Mitgliedschaft gewahrt bleiben sollen. Vergl. § 7 Abs. 2 a der Satzungen.

Alle Forderungen irgend welcher Art an den Klub werden lediglich vom 1. Kassenwart nach vorheriger Anweisung durch den 1. Vorsitzenden erledigt.

Ich bitte nochmals, um wiederholte Gänge des Klubdieners zu vermeiden und andererseits schnelle Abrechnungen zu ermöglichen, alle Mitglieder (innen), für den Fall ihrer Abwesenheit von Hause ihre Angehörigen entsprechend zu unterrichten, damit der Klubdiener gleich beim ersten Male die fälligen Beträge einkassieren kann.

Der 1. Kassenwart.

Jugendabteilung.

Die Kassen- und Schriftsachen werden von nun ab durch den Jugendkassenwart W. Hertel bzw. durch den Jugendschriftwart Fr. Hermes erledigt. Sämtliche Jugendmitgliedskarten tragen den Aufdruck „Jugend“. — Die Jugendmitglieder haben sich an den Uebungsabenden unter allen Umständen auf den hierzu bestimmten Bänken der Galerie (vgl. Hausordnung des Viktoriaabades) aus- und anzukleiden.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

Damen-Abteilung.

Frl. Ebinger, Mimmi, Siegburg, Wilhelmstr. 50, aktiv.

Frl. Müller, Elise, Bonn, Reuterstrasse 6, aktiv.

Frl. Pesch, Sophie, Bonn, Nordstraße 48, Jugendabteilung.

Frl. Kohlhaas, Caroline, Bonn, Markusstraße 32, Jugendabteilung.

Herren-Abteilung.

Herr Brauns, Helmuth, Bonn, Endenicher Allee 50, aktiv.

Herr Böhme, Gustav, Bonn, Wolterstraße 7, aktiv.

Herr Brockmann, Heinz, Bonn, Kirschallee 7, aktiv.

Herr Butzbach, Peter, Bonn-W., Kl.-Augustistr. 31, aktiv.

Herr Merzbach, Ludwig, Bonn, Giergasse 6, aktiv.

Herr Prowe, Hermann, Bonn, Hofgartenstraße 21, passiv..

Herr Hommel, Karl, Bonn, Sürst 9, passiv.

Herr von Weschpfennig, Bonn, Reuterstraße 4a, aktiv.

Herr Ritter, Franz, Bonn-W., Nachtigallenweg 25, aktiv.

Herr Vreden, Carl, Oberkassel, Hauptstraße 102, aktiv.

Damen-Jugend-Abteilung.

Frl. Altendorf, Käthe, Bonn, Breite Str. 44.

Herren-Jugend-Abteilung.

Dörk, Wilhelm, Bonn, Breitestraße 52.

Effertz, Willi, Bonn, Rheinwerft 24.

Effertz, Ernst, Bonn, Rheinwerft 24.

Jochheim, Hans, Bonn, Paulstraße 16.

Lindemann, F. F., Bonn, Weberstraße 56.

Richter, Hans, Bonn, Meckenheimer Straße 46.

Etwaige Einsprüche gegen obige Aufnahmegerüste wolle man unter Dalegung der Gründe schriftlich bei dem Obmann des Aufnahmeeausschusses, Herrn Hans Küpper (2. Vors.) Bonn, Friedrichstr. 25, bis zum 30. ds. Ms. einreichen.

Der Aufnahmeeausschuß.

Sportabzeichen.

Das vom Deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen gestiftete Sportabzeichen, über dessen Erwerbsbedingungen wir demnächst Einzelheiten bringen, haben folgende Mitglieder erhalten:

Am 16. 6. 1921 Frl. Hermes (in Bronze); 31. 12. 1920 C. Almenraeder; am 12. 6. 1921 die Herren H. Hertel, W. Gronak, H. Limbach, K. Vobis, H. Helmut, A. Hürter, Herm. Wirtz, Eug. Wirtz, W. Napp, G. Münch (in Gold), F. Hermes in Bronze und G. Bohné.

Die zur Verleihung des Sportabzeichens vorgeschriebenen Bedingungen haben ferner erfüllt: Fritz Bauch, Bernh. Dahlmeyer, W. Gossen und Franz Klein.

Ein „Gut Naß“ den wackeren Sportsleuten.

C. A.

Kauf bei unseren Inserenten!
Bezieht Euch dabei auf den „SALAMANDER“.

XII. Stiftungsfest mit Ball

in den Sälen des Bonner Bürger-Vereins
am Samstag, 5. November 1921, 6.30 Uhr.

Die Feier des Stiftungsfestes wird den würdigen Abschluß des abgelaufenen Vereinsjahres bilden. Zum 12. Male jährt sich der Tag, an dem scharf vorausschauende Sportsfreunde den Schwimmklub Salamander gründeter, zum Teil im Gegensatz zu damals anders gearteten Bestrebungen im Schwimmwesen. Den Erfolgen des Clubs mag eine schöne Feier des Stiftungstages entsprechen.

Somit laden wir alle Mitglieder zu der Stiftungs-Festfeier am Samstag, 5. November, 6½ Uhr in die Säle des Bonner Bürger Vereins ein.

Eine Einschränkung ist erforderlich; auf sie sei gleich eingangs scharf hingewiesen:

Jugendliche haben ohne Begleitung ihrer Eltern oder Erwachsener keinen Zutritt.

In aller Deutlichkeit weisen wir auf diese Bestimmung hin mit der ausdrücklichen Betonung, dass keinerlei Ausnahmen gemacht werden. Wollen also Jugendliche der Feier beiwohnen, so mögen sie ihre Eltern oder sonstige erwachsene Angehörige entsprechend mit Bitten bestimmen.

Die heute nicht geringen Kosten für eine Festfeier in diesem Rahmen machen es unmöglich, dass lediglich die Kasse die Kosten trägt; dennoch haben Mitglieder freien Eintritt und können in der Geschäftsstelle gegen Vorzeigung des dieser Nummer beiliegenden Ausweises eine Mitgliedskarte für die Feier in Empfang nehmen. Da auch für diese Karte eine Steuer abzuführen ist, muss sie von den Mitgliedern erhoben werden; es zahlen die Mitglieder einschließlich der Steuer einen Betrag von 5 Mark an die Kasse als Beihilfe zur Deckung der Unkosten, wofür Ihnen das Programm unentgeltlich beim Abholen der Mitglieder-Eintrittskarte ausgehändigt wird.

Jedem Mitglied stehen bis zu 2 Vorzugskarten zum Preise von 5 Mark und 8.10 Steuer zur Verfügung. Diese werden im Zusammenhang mit der Mitglieder-Eintrittskarte gleichfalls in der Geschäftsstelle namentlich ausgestellt.

Der Preis der Fremden-Eintrittskarte (in der Geschäftsstelle, im Clublokal „Vater Arndt“ sowie durch Vorstandsmitglieder beziehbar) beträgt 10 Mark und 6.10 Steuer.

Die Feier ist entsprechend vorbereitet. Wegen der Kürze der Zeit ist von einer sonst üblichen Theater-Aufführung abgesehen. Musikstücke eines 11 köpfigen guten Orchesters wechseln mit ausgiebigem Tanz und Liedern. Dunkler oder Sportanzug.

Die Kartenausgabe wird am Donnerstag, den 3. November geschlossen. An alle Mitglieder ergeht die Bitte um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Festausschuss.

Versammlungs-Kalender.

Donnerstag, 3 November: Monatsversammlung der Herrenabteilung
abends 8.30 Uhr im Clublokal „Vater Arndt“.

Mittwoch, 9. November: Versammlung der Damenabteilung
abends 7 Uhr im Clublokal „Vater Arndt“.

Allen Salamander-Mitgliedern der Firma
empfehlen wir die bekannten Qualitäts- **Savos Fitos & Co., Bonn**
Marken mit Schutzmarke. Zu haben bei

Fitos-
Zigaretten

Klutinius & Co., Bonn
Bonngasse 4.

Wer sich verletzt

gebraucht nur
Vulnoplast

Der Schnellverband nach
Dr. Benario

Vulnoplast-Erzeugnisse
sind hochwertig und wohlfeil.

Gestickte **Abzeichen**

J. Moersler

Werkstätten für Stickereikunst

Martinstraße 18 Fernspr. 2544

Wittgensteiner

Remigiusstraße

Das Haus der guten Qualitäten

Sehenswertes Damen - Mode - Magazin.

Bonner Nähmaschinen-u.Fahrrad-Haus
H.Klein
Friedrichstr.

Fernruf
3188

18

Reparatur-
Werkstätte

Mitglied des S. C. S.

L. Hasenmüller Nachf.

Leo Kutsch

Friedrichstr. 30 **BONN** Telefon 1068

Drogen, Chemikalien,
Foto - Artikel, Farben,
Holzbeizen, Polituren,
Klinik- und
Krankenhaus-Bedarf.



„Zulu“

Merk
Euch diesen Titel
ist das
beste Schuhputzmittel
Hausfrauen
kauft in Euren Geschäften
„Zulu-Schuhcreme“
überall erhältlich.

Vom Besten das Beste!

Gummi-Absätze

DERBY und BALLET

Gummi-Sohlen

RHEINGOLD und DÜSSELMIRKE

Ein Versuch zwingt zur Anerkennung der
hervorragenden Qualitäten.

Zu beziehen durch ihren Schuhmacher,
Schuh- und Schuhbedarfsgeschäfte
und Lederhandlungen.

Engros-Vertrieb B. Hammerschlag, Bonn
Rosental 12.

Bonner Nähmaschinen-u.Fahrrad-Haus **Näh- und**

Spezial-

Maschinen

Schreibmaschinen

Fahrräder

Reparaturwerkstätte